

ruhegehaltskasse 183 136, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 4852, Reingewinn 1932 23 394, Sa. 3 904 650 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 766 095, soziale Abgaben 68 712, Abschreib. 422 071, Zinsen 36 061, Besitzsteuern 165 345, sonstige

Aufwendungen 1 559 267, Reingewinn 23 394. — **Kredit:** Bruttogewinn 2 829 907, ao. Erträge 211 038, Sa. 3 040 945 RM.

Dividenden 1927—1932: Nicht bekanntgegeben.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Vereinigte Maschinenfabriken Aktiengesellschaft.

Sitz in Gumbinnen, Königstraße 48. (Börsenname: Vereinigte Gumbinner Maschinen.)

Verwaltung:

Vorstand: Robert Modereger (Gumbinnen).

Aufsichtsrat: Vors.: Rittergutsbes. Karl von Boddien (Leissienen); sonst. Mitgl.: I. Bürgermeister Schön (Gumbinnen), Bankier Paul Saurage [Bankhaus Salomon & Oppenheim] (Berlin).

Entwicklung:

Die Ges. wurde als A.-G. gegründet am 3./9. 1917 mit Wirkung ab 1./1. 1917 unter Uebernahme der seit 1860 bestehenden Firma Maschinenfabrik A. Dinger, Gumbinnen. — Die 1914 durch den Krieg zerstörten Fabrikanlagen wurden 1916/17 mit Hilfe staatl. Entschädigungen in erweitertem Umfange (Baukosten rd. 2,8 Mill. M.) wieder aufgebaut. — 1925 Verkauf der Zweigniederlass. Pillkallen. — Eine 1927 beschlossene Sanierung der Ges. wurde wegen wesentlicher Geschäftsbelebung u. Aufnahme einer Anleihe nicht durchgeführt.

Zweck:

Fortbetrieb der von den Vereinigten Maschinenfabriken Gumbinnen und Pillkallen G. m. b. H. betriebenen Maschinenfabriken u. Reparaturwerkstätten, Herstell. u. Reparat. von, Handel mit Masch. aller Art, Erzeugung von Gießereiprodukten, ferner Abschluß aller damit mittelbar oder unmittelbar zusammenhängenden Geschäfte u. Beteil. an Unternehm. ähnl. Art.

Fabrikate: Ortsfeste und fahrbare Rohölmotoren, Rohöl-Motorschlepper, Dieselmotoren, Dreschmaschinen für Kraftbetrieb, Göpel, Häckselmaschinen, Schrotmühlen u. Geräte für Ackerbewirtschaftung, Handelsguß, Zentralheizungen u. Kraftfahrzeuge.

Besitztum:

Das Werk in Gumbinnen besteht aus einer Maschinenfabrik und einer Eisengießerei. Die Gießerei hat durch Einstell. auf Temperguß eine Erweiterung erfahren. In der Maschinenfabrik werden hergestellt: ortsfeste u. fahrbare Motoren, insbes. der Zeitentwicklung entsprechend für Rohöl, große Dreschmaschinen u. Torfbearbeitungsmaschinen. Die innere Ausrüstung weist alle für die Fabrikation erforderl. Hilfsmaschinen auf.

Der Grundbesitz der Ges. in Gumbinnen beträgt insges. 48 600 qm, davon bebaut rd. 22 000 qm.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört an dem Verein Deutscher Eisengießereien, Ortsgruppe Ostpreußen, Königsberg/Pr., dem Reichsverband des landwirtschaftl. Maschinenhandels e. V., Berlin, u. dem Verband ostpreuß. Industrieller, Königsberg/Pr.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 23./6. — St.-Recht: 1 Aktie = 1 St. — Gewinnverteilung: 5% zum R.-F., etwaige bes. Rückl., vertragsgemäß. Gewinnanteil an Vorst. u. Beamte, 4% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. oder nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Salomon & Oppenheim; Königsberg u. Gumbinnen: Bank der Ostpreußischen Landschaft.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 900 000 RM in St.-A. zu 20 RM u. St.-A. zu 100 RM.

Urspr. 1 000 000 M, erhöht von 1919—1923 auf 53 000 000 Mark in 50 000 St.-A. u. 3000 Vorz.-A. zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 29./11. 1924 Umstell. des A.-K. von 53 000 000 M auf 1 012 000 RM (St.-A. 50 : 1, Vorz.-A. 250 : 1) in 30 000 St.-A. zu 20 RM, 4000 St.-A. zu 100 RM, 1000 Vorz.-A. zu 4 RM und 200 Vorz.-A. zu 40. — Die G.-V. v. 13./6. 1927 beschloß, zwecks Sanierung das St.-A.-K. von 1 000 000 RM auf 500 000 RM herabzusetzen. Dieser Beschluß konnte dank systematischer Sparmaßnahmen in der G.-V. v. 14./6. 1930 wieder aufgehoben werden. — Die G.-V. v. 22./6. 1929 beschloß Einzieh. der nom. 12 000 RM Vorz.-A. durch Ankauf u. somit Herabsetz. des A.-K. auf 1 000 000 RM. — Lt. G.-V. v. 7./5. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form auf 900 000 RM durch Einzieh. von nom. 100 000 RM seitens der Ges. zurückverworbener eigener Aktien. Der Buchgewinn von 65 000 RM wurde zu Abschreib. auf Gebäude (25 000 RM) u. zur Stärkung des R.-F. (40 000 RM) verwandt.

Großaktionäre: Die Mitgl. des A.-R. und das Bankhaus Salomon & Oppenheim in Berlin.

Kurs:

	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	53	49.25	42	47.50	49.50	35 %
Niedrigster	22.50	30.50	30.25	30	29.75	11 %
Letzter	32	42	38.50	33	36	30.50%

Im Jan. 1923 an der Berliner Börse durch die Zahlstellen eingeführt.

Dividenden:

	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	0	0	0	4½	0	0%

Angestellte u. Arbeiter: 1929—1930: rd. 260, 200.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Grund und Boden	70 000	67 000	67 000	67 000	67 000	67 000
Gebäude	483 239	384 500	376 000	367 500	360 250	326 750
Maschinen	240 308	117 100	100 477	76 324	76 624	70 000
Utensilien	1 000	1	1	1	1	1
Werkzeuge	—	1	1	1	1	1
Modelle	2	1	1	1	1	1
Fuhrwerke	1 000	1	1	1	1	1
Automobile	1 000	1	1	1	1	1
Anschlußgleis	5 000	1	1	1	1	1
Aufwertungs-Ausgleichskonto	—	2 480	2 130	1 780	1 430	1 080
Waren	205 383	226 970	248 705	299 091	330 537	223 819
Debitoren	73 876	213 960	183 092	198 233	242 502	179 305
Wechsel	—	202 184	282 785	305 664	202 254	246 645
Bankguthaben	—	148 498	208 000	175 032	101 879	116 125
Postscheckguthaben	—	8 885	4 793	8 116	1 169	2 921
Kasse	4 133	2 938	2 361	937	1 242	3 884
Effekten	85 284	—	—	—	—	10 777
Wechsel-Obligo	—	326 543	459 011	—	—	(134 730)
Verlust	—	157 559	—	—	—	82 835
Summa	1 170 227	1 853 677	1 934 362	1 499 687	1 384 894	1 331 046